

Ⓜ In meinem Verlage erscheint:

Die Regelung der Arbeitszeit, Einstellung, Entlassung und Entlohnung gewerblicher Arbeiter

während der Zeit der wirtschaftlichen Demobilmachung.

Auf Veranlassung des Reichsamtes für die wirtschaftliche Demobilmachung
erläutert von

Dr. Friedrich Syrup,

Regierungs- und Gewerberat, Referent des Demobilmachungsamtes.

————— Ladenpreis etwa 2 M., in Rechnung 1.50 M., 1.40 M. bar. —————

Es handelt sich um Notverordnungen von außerordentlicher Wichtigkeit für jeden Arbeitgeber. Jede Buchhandlung kann damit einen erheblichen Absatz erzielen. Die große Auflage gibt die Möglichkeit, jeder Handlung, mit der ich in Rechnung stehe, bis zu 10 Stück bis zum 1. April 1919 bedingt zu überlassen.

Berlin W. 8,
den 3. Januar 1919.

Carl Heymanns Verlag.

Teuerungszuschlag.

Infolge der fortgesetzt steigenden Herstellungs- und Betriebsunkosten sehe ich mich genötigt, vom 2. Januar d. J. an den Teuerungszuschlag auf 30% vom Nettopreise zu erhöhen.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung m. b. H.
in Leipzig.

Infolge der fortdauernden Steigerung der Herstellungskosten bin ich gezwungen, die nachträgliche **Ergänzung von Partien** vom 1. Januar an **aufzuheben.**

Ich werde also fortan Freixemplare nur bei Bestellung geschlossener Partien — 13/12 in Rechnung 11/10 bar — gewähren und mich vorkommendenfalls auf diese zweimal erscheinende Anzeige berufen.
Leipzig, den 3. Januar 1919.
Georg Thieme.

C. A. Koch's Verlag (H. Ehlers), Dresden u. Leipzig

Ⓜ Als wichtiger Beitrag zur

Schulreform

erschien 1917 in meinem Verlage:

DEUTSCHTUM UND HÖHERE SCHULEN

nebst einem Anhang:

Sinn und Unsinn im grammatischen Unterricht

von

Prof. Dr. PAUL SCHUMANN

Geh. 3 M., geb. 3.80 M. ord. u. 20% Teuerungszuschlag

„Die Schrift wird den Leser sehr nachdenklich stimmen, denn was Verf. fordert — das Deutschtum, die deutsche Kultur als Mittelpunkt des gesamten Unterrichts, die volle Beherrschung der deutschen Sprache als Hauptziel des sprachlichen Unterrichts —, das wartet immer noch auf seine Verwirklichung. Aber einst wird der Tag kommen . . . Dann wird man auch Schumann als Bahnbrecher zu den höchsten Zielen unseres Volkes nennen.“ Aus einer sehr anerkennenden Beurteilung in der Zeitschr. des Allg. Dt. Sprachvereins 1918, 12.

R. Oldenbourg, München-Berlin.

Demnächst erscheint:

Ⓜ Eine staatliche Mühlenorganisation

Ein Weg zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit
von

Dr. Ernst v. Bechtolsheim.

41 S. 8°. Brosch. M. 1.80 ord., M. 1.25 no. bar.

Inhaltsübersicht:

Getreidepreis. — Die Grundfrage jeglicher Besteuerung von Getreide. Wirtschaftspolitische Notwendigkeit einer vom Weltmarkte unabhängigen Preisbildung.
Eine selbständige Preispolitik — die Voraussetzung zur steuer-technisch vollkommenen Erfassung des Konsums
Preisermittlungsverfahren.
Notwendigkeit eines staatlichen Eingriffes in das Mühlengewerbe:
Das Kleinmühlengewerbe.
Die Grossmühlenindustrie.
Organisation des Mühlensyndikats.
Berechnung der Syndikatsabgabe.
Regelung des Ein- und Ausfuhrverkehrs. — Geltendmachung eines vom Weltmarkte unabhängigen Inlandpreises.
Uebergangswirtschaft.

Da uns ein recht bitterer Frieden in Aussicht steht, ist äusserste Wirtschaftlichkeit und rationellste Ausnützung unserer Produktionskräfte dringendstes Erfordernis. Der Weg zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit ist Organisation. Zahlreiche Wirtschaftszweige sind heute schon organisiert, und zwar vor allem dort, wo Kartelle und Syndikate arbeiten. Der Verfasser beweist, dass uns eine Organisation des Mühlen-gewerbes besonders nützt.

Diese zeitgemässe Schrift wird sich auch leicht aus dem Fenster verkaufen lassen; wir bitten deshalb, auf dem beigefügten Verlangzetteln entsprechend zu verlangen.

München, Ende Dezember 1918.

R. Oldenbourg.